

## Aussagen der Anwesenden

- „Jugendarbeit soll ein sicherer Raum sein, junge Menschen sollen bestmöglich vor Grenzverletzungen, Übergriffen und sexualisierte Gewalt geschützt werden. Deshalb ist die Prävention sexueller Übergriffe in diesem Arbeitsfeld eine zentrale Aufgabe.“ **AGJD, Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste**
- „Wir als **AbenteuerKindergarten** unterstützen diese Petition, weil jedes Kind höchsten Schutz verdient.“ (Tanja Messner, AbenteuerKindergarten Tramin)
- „Wir als **Alpenverein Südtirol** setzen uns dafür ein, dass öffentlich über sexuelle Gewalt diskutiert wird, damit (potentiell) Betroffene wissen, wie sie sich verhalten können und sich nicht alleine und stigmatisiert fühlen. Wir fordern Zivilcourage gegen sexuelle Gewalt: Hinschauen statt Wegschauen!“ (Melanie Burger, AVS-Referat Jugend & Familie)
- Wir als **Caritas** setzen uns für die Prävention und Aufarbeitung, sowie die Unterstützung von Betroffenen des sexuellen Missbrauchs ein, weil wir die Werte der Solidarität, des Schutzes vor Gewalt, die Sorge und die Nähe für notleidende Menschen leben und fördern. Es geht uns hier aber auch um Zivilcourage, um den Einsatz für Gerechtigkeit und Frieden und um die Mitverantwortung in und für unsere Gesellschaft. Keiner kann und darf den Blick von diesem Thema abwenden. Es geht jeden und jede einzelne von uns an.“ (Caritas-Direktorin Beatrix Mairhofer)
- „Wir als **Coopbund** unterstützen die Petition, weil die Stärkung, Vernetzung und Beratung von Betroffenen und deren Angehörige uns alle angeht und unsere Gesellschaft konkrete Hilfsmittel braucht, um Gefahrensituationen besser einzuschätzen“. (Monica Devilli, Vorsitzende Coopbund Alto Adige Südtirol)
- „Wir als **De Pace Fidei** setzen uns für die Prävention/Aufarbeitung/Unterstützung von Betroffenen des sexuellen Missbrauchs ein, weil es eine christliche Grundüberzeugung darstellt, dass die Würde eines jeden Menschen unantastbar ist.“ (Johann Kiem, Sekretär De Pace Fidei)
- „Wir als **Elki Netzwerk** setzen uns für die Prävention, Aufarbeitung und Unterstützung von Betroffenen des sexuellen Missbrauchs ein, weil jegliche Form von Gewalt uns alle als Gesellschaft angeht.“
- „Als **Frauenarchiv/Archivio storico delle donne** beteiligen wir uns mit ganzem Herzen an dieser Initiative, weil wir uns wünschen, in Zukunft eine Geschichte schreiben zu können, in der geschlechtsspezifische Gewalt nur noch eine ferne und traurige Erinnerung ist. Es wäre ein Zeichen für eine patriarchale Kultur, die ihrem Ende zugeht.“ (Alessandra Spada, Präsidentin Frauenarchiv Bozen)
- „Wir als **Frauenmuseum** setzen uns für die Prävention/Aufarbeitung/Unterstützung von Betroffenen des sexuellen Missbrauchs ein, weil es wichtig ist, auf vergangene Geschehnisse in der Geschichte zurück zu schauen, die aufgearbeitet werden müssen. Genauso ist nach vorne zu schauen, indem wir im Kultur- und Bildungsbereich Angebote entwickeln, Frauen zu stärken, mit Jungen und Mädchen Stereotype aufzubrechen und so ein gesellschaftliches Umdenken vorantreiben.“ (Sigrid Prader, Vorstandsmitglied Frauenmuseum)



- „Wir als **Katholischer Familienverband KFS** setzen uns für die Prävention, Aufarbeitung und Unterstützung von Betroffenen des sexuellen Missbrauchs ein, weil auch dem KFS bekannt ist, dass sexueller Missbrauch und häusliche Gewalt in Familien verbreitet ist. Bisher wurde auch in Südtirol für dieses Thema wenig sensibilisiert. Deshalb unterstützen auch wir diese Aktion, sind gerne mit im Netzwerk vertreten und haben bereits über unsere Kanäle dieses Thema enttabuisiert!“ (Angelika Mitterrutzner, KFS-Präsidentin)
- „Wir als **Katholische Frauenbewegung** setzen uns für das Thema des Missbrauchs ein, weil es immer noch unterschätzt, unterbewertet und vertuscht wird und von einem großen Schweigen gekennzeichnet ist. Wir wollen den Betroffenen eine Stimme geben, dass sie gehört werden und dass gegen Strukturen vorgegangen wird, die Missbrauch begünstigen.“ (Christine Vieider, Geschäftsführerin der KFB)
- „Wir als **Katholische Jungschar Südtirols** setzen uns für Prävention und Kinderschutz ein, weil jedes Kind das Recht hat, sicher und geschützt aufzuwachsen.“
- „Wir als **Katholische Männerbewegung** setzen uns für die Prävention, Aufarbeitung und Unterstützung von Betroffenen des sexuellen Missbrauchs ein, weil eine nachhaltige Veränderung nur durch möglichst viele Beteiligte gelingen kann. Es ist wichtig, dass wir uns – Männer wie Frauen – diesem Thema stellen.“ (Helmut Eisendle, Vorstandsmitglied KMB)
- „Wir als **KVW** setzen uns für die Unterstützung von Betroffenen von sexuellem Missbrauch ein, weil wir eine Bewegung sind, die die Gesellschaft so bauen will, damit niemand zurückgelassen wird!“
- „Wir als **Kolping Südtirol** setzen uns für die Unterstützung von Betroffenen von sexuellem Missbrauch ein, weil wir die Würde jedes Menschen als höchstes Gut sehen.“
- Wir als **Familienberatungsstelle LILITH** setzen uns für die Prävention, Aufarbeitung und Unterstützung von Betroffenen des sexuellen Missbrauchs ein, weil wir uns aktiv für das Recht jeder Frau und jedes Menschen einsetzen, frei und ohne Angst vor sexualisierter Gewalt und jeder anderen Gewaltform zu leben. Die Infragestellung patriarchaler Machtstrukturen geht damit einher.
- „Wir als **Plattform Sexualpädagogik Südtirol** setzen uns für die Prävention, Aufarbeitung und Unterstützung von Betroffenen des sexuellen Missbrauchs ein, weil wir überzeugt sind, dass sexualpädagogische Projekte in den Schulen, wichtige, notwendige und vorbeugende Maßnahmen sind, um Kinder und Jugendliche, selbstbewusster und stärker zu machen bzw. sie zu schützen.“
- „Wir **Südtiroler Bäuerinnen** setzen uns für die Prävention, Aufarbeitung und Unterstützung von Betroffenen des sexuellen Missbrauchs ein, weil sexueller Missbrauch eine Form von Gewalt ist und Menschen, welche Gewalt erfahren Hilfe brauchen.“ (Antonia Egger Mair, Landesbäuerin, SBO)
- „Ich bin der Meinung, dass wir als gesamte Gesellschaft Verantwortung übernehmen müssen“, erklärt Simon Klotzner, 1. Landesleiter von **Südtirols Katholischer Jugend** und meint weiter: „Schon seit Jahren wird gefordert, dass auch außerhalb der kirchlichen Institutionen eine öffentliche, unabhängige Anlaufstelle für Minderjährige und schutzbedürftige Personen eingerichtet wird und wir möchten diese Forderung unterstützen“.



- *"Wir vom **Teatro Cristallo** engagieren uns für die Prävention, Aufarbeitung und Unterstützung von Opfern sexuellen Missbrauchs, weil wir gegen jede Art von Gewalt sind und an die Kraft der Aufklärung glauben."*
- *Wir als **Verein TIATRO** setzen uns für die Prävention/Aufarbeitung/Unterstützung von Betroffenen sexuellen Missbrauchs ein, weil es für sie ein traumatisches und damit lebensbestimmendes Ereignis ist, das mit zahlreichen negativen, individuellen Reaktionen sowie Symptomen verbunden ist und dies zu gravierenden psychischen Folgen führen kann.*
- *„Wir als **VSS** unterstützen diese Petition, weil der Schutz der Kinder und Jugendlichen eine gesellschaftliche Maxime sein muss. In unserer Gesellschaft darf kein Platz für sexuelle Gewalt sein, deswegen müssen wir alle gemeinsam dieses Tabu brechen. Diese Petition trägt einen wichtigen Schritt zur Sensibilisierung bei.“ (Paul Romen, Obmann VSS)*
- *“Gewalt und sexueller Missbrauch sind ein Verbrechen. Und es wäre ebenso ein Verbrechen gewesen, sich nicht an der sinnvollen Initiative von 'La Rete-Das Netzwerk-La Rëi' zu beteiligen.“ (Paolo Trotter, Presidente **USSA**)*
- *„Der **VKE** setzt sich ein, weil wegsehen und nicht wahrhaben wollen, dass sexueller Missbrauch tagtäglich geschieht, keine Lösung ist, weil jeder Missbrauchsfall einer zu viel ist, er unendliches Leid verursacht und oftmals ein ganzes Leben überschattet!“ Franca Riesch De Pasquale (Vorsitzende VKE)*